RST/RTT und Schnupperfahrt 07. - 09.04.2017 in Wilhemshaven

von Sonja Benter

07.04.2017, 18:45 Uhr…auf den letzten Drücker biege ich ein auf das Gelände des Wilhelmshavener Kanu Klub (WKK). Es begrüßen mich neugierige und durchweg freundliche Blicke derer, die ein besseres Zeitmanagement hatten als ich.

Es liegen beeindruckend viele schöne Boote auf der großen Wiese und außerdem haben noch diverse Wohnmobile, -wagen und Zelte Platz, es wirkt nicht mal voll. Schnell das Zelt noch vor Dunkelheit aufgebaut und schon geht es pünktlich um 19:00 Uhr los mit Vorstellungsrunde und Theorie über Ausstattung des Seekajakpaddlers und seines „Werkzeugs“: des Kajaks. Von den ortsansässigen Vereinsmitgliedern werden wir verwöhnt mit einem Begrüßungs-Glühwein und großzügigen Nutzungsmöglichkeiten aller Räumlichkeiten: Küche, sanitäre Anlagen, Bootshaus. Wir dürfen uns quasi überall breit machen.

Am nächsten Morgen starten wir früh in Kleingruppen mit der Ausbildung. Ausgebildet werden wir von fünf Anwärtern für den C1-Schein: Walter Schirmer, Kai Schulz, Edgar Alberts, Björn Hartmann und Ralf Schüttendiebel. Rolf Doliner und Detlev Kalter „prüfen“ fröhlich und unauffällig aus dem Hintergrund.

Wir beginnen mit dem Techniktraining (RTT), erst auf dem Trockenen, dann im Ems-Jade-Kanal direkt vor der Haustür.

Kurze Pausen um 11 Uhr und um 13 Uhr …. 29 Boote raus aus dem Wasser und wieder rein ins Wasser, schnell etwas essen und weiter geht’s mit dem Sicherheitstraining (RST).

Entgegen meiner Erwartungen ist das Kanalwasser zum Glück nicht so schlammig wie es vom Ufer aus erscheint ;-) …. und ich lerne: in der Ruhe liegt der Lernerfolg, in der Präzision der Ausführung die Effektivität. Jede/r von uns hatte wahrscheinlich sein eigenes Aha-Erlebnis. Da ich aber dazu neige, die Dinge etwas zu schnell zu machen, ist für mich die vermittelte Ruhe und damit die Möglichkeit, Feinheiten in der Reaktion von Kajak und Paddel wahrzunehmen, das, was mich besonders weiter bringt.

Den Abend beschließen wir wiederum freundlich und lecker begrillt und bekocht von Mitgliedern des WKK. Das Wetter spielt mit und wir können lange draußen sitzen und schnacken.

Der Sonntag begrüßt uns mit strahlend blauem Himmel. Die meisten haben ihre Boote schon auf den Autos, so dass wir zügig in Richtung Nassauhafen/Jadebusen aufbrechen können. Im Hafen lassen wir die Boote zu Wasser. Bei spiegelglattem auflaufendem Wasser und diesiger Sicht queren wir den Jadebusen Richtung Dangast. Eigentlich sollte hier ein Prickenweg sein, scheint nach dem Winter aber noch nicht wieder vollständig aufgestellt. Wir erreichen dennoch ohne Grundberührung nach ca. 4 Seemeilen als Attraktion für Kind und Hund den Strand von Dangast. Hier pausieren wir bei Crêpe, Fischbrötchen und Kaffee in strahlendem Sonnenschein. Mittlerweile ist eine kleine Brise aufgekommen, sodass es nicht zu heiß ist. Abkühlung finden wir auf dem Rückweg auch beim Üben des gestern Erlernten: Bei voller Fahrt kentern, Eskimorettung, All In und Schleppen… und so erreichen wir schnell wieder den Ausgangshafen.

Für mich als Tidengewässerneuling ist der Sog der einsetzenden Ebbe erstaunlich. Gewünscht hätte ich mir etwas mehr Wind und Welle, um etwas mehr Nordseefeeling zu bekommen, aber da wollte Petrus wohl nicht so wie ich.

Zurück im WKK werden wir wiederum mit einem Kaffee und vielen freundlichen Worten und Gesichtern empfangen und auch wieder verabschiedet. Für diese Gastfreundlichkeit kann ich nur wiederholt DANKE sagen.

Insgesamt waren unsere Ausbilder alle wirklich nett, kompetent und achtsam, auch wenn jeder doch ein bisschen seinen eigenen Stil zu haben scheint, was bei Anfängern durchaus mal zu Verwirrung führen kann. Genauso kann eben dies beim Fortgeschrittenen dann zur Entwicklung eines eigenen Stils führen oder jeder übt das für ihn oder sie Passende weiter, schließlich sind wir alle auch unterschiedlich gebaut, von unterschiedlicher Kraft und unterschiedlichem Boot und Paddel. Alle fünf haben ihre C1-Prüfung bestanden, dazu herzlichen Glückwunsch!

Am folgenden Montag konnte ich auf der recht windigen und (endlich auch) welligen Ostsee das Erlernte umsetzen, surfen und stützen und fühlte mich sehr gut vorbereitet. VIELEN DANK an alle Mitwirkenden, es war ein rundum gelungenes, tolles Wochenende!